

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1952/10/8 10b607/52, 60b11/68, 70b523/81

JUSLINE Entscheidung

② Veröffentlicht am 08.10.1952

Norm

ABGB §1175 A1 ABGB §1207

Rechtssatz

Bei bürgerlichen Gesellschaften mit mehr als zwei Mitgliedern bewirkt der Tod eines Gesellschafters - ausgenommen es liegt eine Sonderregelung vor - das Ende seiner Mitgliedschaft und wird die Gesellschaft von den überlebenden Teilhabern fortgesetzt. Den Erben des verstorbenen Gesellschafters steht dann bloß der Anspruch auf Auszahlung des Wertes des Anteils des Verstorbenen in Geld zu.

Entscheidungstexte

• 1 Ob 607/52

Entscheidungstext OGH 08.10.1952 1 Ob 607/52

Veröff: SZ 25/256

• 6 Ob 11/68

Entscheidungstext OGH 17.01.1968 6 Ob 11/68

nur: Bei bürgerlichen Gesellschaften mit mehr als zwei Mitgliedern bewirkt der Tod eines Gesellschafters - ausgenommen es liegt eine Sonderregelung vor - das Ende seiner Mitgliedschaft und wird die Gesellschaft von den überlebenden Teilhabern fortgesetzt. (T1)

• 7 Ob 523/81

Entscheidungstext OGH 21.05.1981 7 Ob 523/81

Vgl auch; Beisatz: Eine Zweimanngesellschaft bürgerlichen Rechtes erlischt mit dem Ausscheiden eines Gesellschafters. (T2) Veröff: GesRZ 1981,225 = EvBl 1981/230 S 658 = SZ 54/84

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0022263

Dokumentnummer

JJR 19521008 OGH0002 0010OB00607 5200000 001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

 $\label{eq:JUSLINE} \textit{JUSLINE} \textbf{@} \ \textit{ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter \& Greiter GmbH.} \\ \textit{www.jusline.at}$